

Das kleine Haus

Stephan Isphording



für Singles, Paare und ältere Menschen

< 100 Quadratmeter

Möbel für einen Tischler

Die landschaftlichen Besonderheiten des Ortes und der Beruf des Bauherrn beeinflussten den Entwurf für ein kleines Ein-Personen-Haus in Hintergoldingen, einer kleinen Ortschaft in der Nähe von St. Gallen. Teils schwebend, teils im Hang verankert ist das Holzhaus in einer natürlichen Mulde eines steil abfallenden Südhangs eingebettet. Die Umgebung lebt von ihren Gegensätzen. Weite, Aussicht und Sonnenlauf bestimmen die Talseite, bergseitig herrschen Enge, Schatten und Wind.

Auf diese Kontraste reagiert das Haus entsprechend. Nach Süden öffnet eine Glasfront mit vorgelagerter Terrasse den Blick auf das Tal und die Berge in der Ferne und lässt die Sonne tief in das Rauminnere eindringen. Die Nordseite ist im Gegensatz dazu gegen Wind und Wetter fast ganz geschlossen. Lediglich ein schmales Oberlichtband gibt inszenierte Blicke auf die hinter dem Haus gelegene nördliche Hangkette frei.

Als Elementbau konzipiert wurden die einzelnen Teile für das eingeschossige Wohnmöbel mit einem Helikopter geliefert und innerhalb nur eines Tages auf dem Betonsockel zusammengesetzt. Das aufgesetzte Dach mit großem Dachüberstand in Verbindung mit der weit auskragenden Terrasse vermittelt den schwebenden Charakter einer leichten Holzkiste.

Der Grundriss des Hauses ist offen. Lediglich durch ein frei im Raum stehendes Element, welches die Funktionsbereiche Küche, Bad, WC und Holzspeicherofen beherbergt, erhält der Einraum seine räumliche Zonierung. Auf eine Unterkellerung wurde aus Kostengründen verzichtet.

Bauherr und Architekten legten großen Wert auf die Verwendung von einwandfrei ökologischen Materialien. Alle Außenelemente sind aus unbehandelter Lärche beziehungsweise Tanne

gefertigt. Zelluloseflocken, die in die Hohlräume der zweischaligen Fassade eingeblasen wurden, dienen als Wärmedämmung.

Nicht zuletzt durch diese Materialwahl fügt sich dieses sympathische Haus harmonisch in seine Umgebung ein, korrespondiert mit traditionellen Bauformen, gibt sich aber zugleich als ein zeitgenössisches junges Haus zu erkennen.

Im Jahr 1999 erhielten die Architekten Badertscher Zeier und A. Edelmann für diesen Entwurf eine Auszeichnung in einem international ausgeschriebenen Wettbewerb der Fachzeitschrift *Bauwelt* zum Thema »Das erste Haus«.



Eine offene Lärchenholzschalung bildet die Außenhaut.



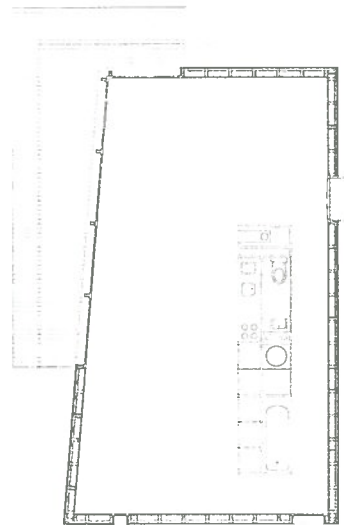
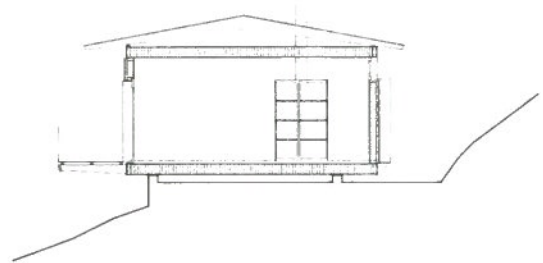
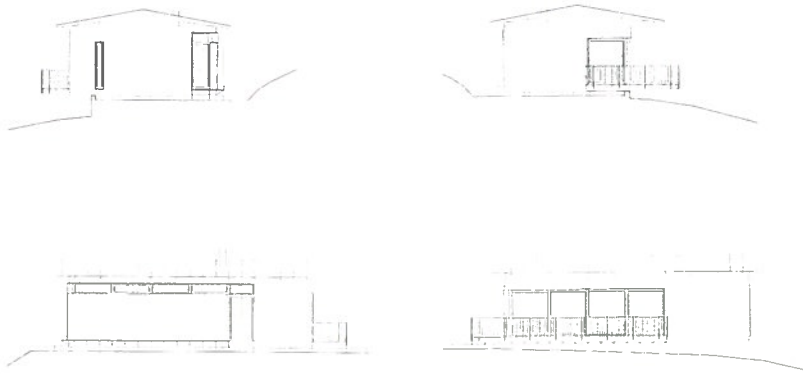
Das flach geneigte, aufgesetzte Satteldach und die weit auskragende Terrasse lassen das Haus schweben.





Die Mühe des Baues hat sich allein für diesen Ausblick gelohnt.

Die weitgehend geschlossene Ost- und Nordfassade.



Baudaten:

Bewohner: 1
 Grundstücksgröße: 1 173 m²
 Bebaute Fläche: 82 m²
 Wohnfläche: 70 m²
 Umbauter Raum: 503 m³
 Planungsbeginn: Winter 1996
 Bauzeit: Winter 1997/98
 Kosten m²/WF: sFr 3 600,-



1:200